

8. Rheinland Open in Mönchengladbach

Samstag, 10.03.2012. Am ersten Tag des größten Judoturniers im Rheinland traten unsere U17-er an. Bei den Jungs starteten Jean-Michel Folgner und Tobias Morkis (-43 kg) und Tom Weiß bis 46 kg.

Tobias verlor leider 2 Kämpfe, unter anderem gegen den „Dauerwidersacher“ Binsfeld und schied aus.

Tom erging es nur wenig besser. Nach dem ersten verlorenen Kampf gegen Zapros von der JKG musste er sich im zweiten Kampf ebenfalls seinem Gegner beugen und folgte Tobias so zum Umziehen in die Kabine.

Jean-Michel hatte insgesamt sogar 5 Kämpfe zu bestreiten. Nach einem Sieg über die Zeit und einem schnellen Ippon musste er gegen Sergei Rempel, einen Teilnehmer der deutschen Meisterschaft, ran. Hier musste er sich dem starken Geldener beugen. In der Trostrunde konnte Johnny dann Smolny vom PSV Essen schlagen und verlor erst wieder gegen Koch im Kampf um Platz 3. Damit belegte er einen guten 5. Platz.

Bei den Mädels traten Jessica Löber und Nele Orzol (-63 kg) und Cassandra Ludewig (-57 kg) an. Nur 7 Teilnehmerinnen in der 63 kg-Gewichtsklasse sorgten für eine ungleiche Kampfanzahl, so dass Jessi nach einem Sieg mit zwei Niederlagen (gegen Brink vom PSV und Nele) den 5. Platz belegte. Nele hatte neben Ihrem Sieg gegen Jessi nur einen weiteren Kampf, den Sie jedoch gegen Tenkrath verlor. Trotzdem stand am Ende ein 3. Platz.

Kassandra sollte auf diesem hohen Turnier mal sehen, wie groß der Unterschied zwischen einem „normalen“ Bezirksturnier und einem Landesturnier ist. Zudem musste sie gleich im ersten Kampf gegen die erfahrene Junghänel aus Bonn ran. Dabei ging sie erfrischend offensiv und aggressiv zur Sache, brachte ihre Gegnerin ein oder zwei Mal kräftig in Bedrängnis. Doch der erste Fehler wurde sofort bestraft. Im zweiten Kampf wurde sie auch mit Ippon geworfen, so dass das Turnier auch für Cassandra beendet war.

Martin Kaiser

Sonntag, 11.03.2012. Der Tag nach der Oldie-Night! Die Waage für unsere U14 Jungs war von 9.00 - 9.45 geöffnet. Phil Gabeler (-31kg, 18TN), Sebastian Watzke (-40kg, 24TN), Mike Trynczyk (-46kg, 13TN) und Sören Nast (-34kg, 22TN) hatte die weite Anreise in Kauf genommen. Phil hatte es nicht einfach. Der große Gewichtsunterschied (bis zu 9kg) zu seinen Gegnern war nicht zu übersehen. Den ersten Kampf hatte Phil durch einen Hebel verloren. Seinen zweiten Gegner hatte er es nicht so einfach gemacht und ihn ständig angegriffen. Leider hatte das alles nichts geholfen und er verlor seinen zweiten Kampf und schied aus. Aber er hatte sich „teuer“ verkauft!

Sören traf auf einige „alte Bekannte“. Da waren auch noch Rechnungen offen. Den ersten Kampf beendete Sören vorzeitig durch Ippon. Der nächste Kampf ging über die volle Kampfzeit, Sieg für Sören. Mit einem Tani-Otoshi verkürzte Sören seinen dritten Kampf. Mit einem Hebel gewann Sören den vierten Kampf und zog damit ins Finale ein. Hier ging alles ziemlich schnell, Ippon für Sörens Gegner. Toller 2. Platz!



Bei Sebastian lief einiges schief. Ersten Kampf verloren. Aber die Tischbesetzung hatte einen falschen Kampf aufgerufen und der Kampf war ungültig. Nach einigem hin und her ging es dann endlich los. Aber auch in diesem Kampf lief es nicht wirklich gut und er verlor vorzeitig. In der Trostrunde klappte es dann besser, Sieg für Sebastian. Im dritten Kampf hatte er einen starken Gegner, der Sebastian vorzeitig aus der Trostrunde geworfen hatte.

Mike hatte seinen ersten Kampf leider verloren. Auch für Ihn ging es in die Trostrunde. Hier hatte Mike einiges zu tun. Dann nehme ich eben den Hintereingang auf´s Treppchen, hatte er sich wohl gedacht und gewann einen Kampf nach dem anderen. 4 Siege in der Trostrunde und Bluthochdruck bei seinen Eltern brachten Mike einen verdienten 3. Platz!



Robert Nast

Die Mädels der U14 beschränkte sich dieses Mal auf Michelle Löber und Lara Lewandowitz, die ausgerechnet auch noch beide bis 52 kg antraten. Michelle verlor leider sofort den ersten Kampf und musste durch die Trostrunde. Hier gewann sie noch zweimal, musste sich am Ende im 4. Kampf der Gegnerin beugen und belegt damit den 7. Platz. Da sie sich auch noch im Schulter/Rückenbereich verletzte, wünschen wir der „kleinen Frau Löber“ gute Besserung !

Lara marschierte zunächst super durch ihre Kämpfe. Nach drei Siegen konnte sie leider das Finale nicht für sich entscheiden, belegte aber in der Endabrechnung einen hervorragenden 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch !

Heike Löber